

**Einleitung:** Mit welchen «Werkzeugen» arbeitest du in deinem Alltag?

Als: Hauswart? Metallbauer? Krankenschwester (FaGe)? Hausfrau? Informatiker?

Als ehemaliger Schreiner denke ich da an: Hammer, Zange, Schraubenzieher, Bohrmaschine....usw.

- Werkzeuge haben einen bestimmten Zweck - Man kann nicht alles mit jedem machen.
  - Werkzeuge haben keinen Selbstzweck – Sie sind da um eine Aufgabe zu erledigen.
  - Werkzeuge sauber halten – Pflege verlängert die Lebensdauer & Brauchbarkeit
- Wir nehmen dieses Wissen über Werkzeuge mit in unsere Betrachtung zum Thema.



**Röm 6,13 Stellt euch (euer Leben) nicht mehr der Sünde zur Verfügung, und lasst euch in keinem Bereich eures Lebens mehr zu Werkzeugen des Unrechts (3) machen. Denkt vielmehr daran, dass ihr ohne Christus tot wart und dass Gott euch lebendig gemacht hat, und stellt euch ihm als Werkzeuge der Gerechtigkeit (1) zur Verfügung, ohne ihm irgendeinen Bereich eures Lebens vorzuenthalten (2). (NGÜ)**

«Wenn Gott einen Menschen zu sich zieht, dann beruft er ihn auch in seinen Dienst und macht ihn zu einem Werkzeug in seinen Händen.» Paul David Tripp

**1) Werkzeuge sauber halten – Pflege verlängert die Lebensdauer & Brauchbarkeit**

Wie macht(e) Gott durch Jesus Christus mein Leben zu einem «Werkzeug der Gerechtigkeit»?

Es ist Herbst, es geht im Garten auch wieder darum, die Werkzeuge zu säubern.



**a) Basics des Glaubens: \*«Gerecht gesprochen von Gott durch seine Gnade»**

**Röm 3,24 Doch werden sie allein durch seine Gnade, ohne eigene Leistung, gerecht gesprochen, und zwar aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.**

**Frage:** \*Kannst du mir diese Aussage mit eigenen Worten wiederholen?

z.B. Ich bin von Gott schuldenfrei (sauber) gemacht worden, ohne dass ich etwas dazu beigetragen habe.

Wir sind durch Jesus Christus schuldlos geworden. Das nennt die Bibel Rechtfertigung.

Die Tragweite dieser Rechtfertigung ist uns vielleicht oft zu wenig bewusst.

Darum im 1. Teil: Ein «Geistlicher Herbstputz» für **G**estern, **H**eute, **M**orgen.



**1. Joh. 2,1 Wir haben einen Anwalt mit Namen: Jesus Christus – den Gerechten**

-> Jesus ist sündlos, rein, heilig und deshalb absolut gerecht. Und er hat Gerechtigkeit gewirkt durch das Kreuz-Opfer.

**1. Kor. 1,30 Jesus Christus ist uns geworden .... Zur Gerechtigkeit.**

-> Gott rechnet uns dieselbe Gerechtigkeit zu die Jesus hat! Sind wir uns dessen Tragweite bewusst?

*Eddie Rasnake: «Rechtfertigt heisst: Als ob ich nie gesündigt hätte.»* Kannst du dem zustimmen? (Röm. 5,1)

**Test-Frage:** Bist du ein Sünder oder ein Heiliger?

Anders gefragt, wie gerecht bin ich durch Jesus geworden? Oder: Hat sie eine Grenze?

Neil T. Anderson schreibt: (Schritte zur Freiheit in Christus)

**Lüge Satans:** Du bist ein Sünder, weil du manchmal sündigst.

**Gottes Wahrheit:** Du bist ein Heiliger, von Gott für gerecht erklärt, der manchmal sündigt.

**Frage:** Gibt es Bibelstellen im NT die Gerechtesprochene, «Sünder» nennt? Nein -> Aber Heilige? Ja.

Zur Erinnerung: Wir sollen Werkzeug der Gerechtigkeit sein. G. verstehen ist wichtig!

**Im Brief an die Römer werden Gläubige 8 x «Heilige» genannt**

**Röm 1,7 - an alle in Rom anwesenden Geliebten Gottes, an die berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, ... („Heilige“ 8 x im Röm.-Brief)**

-> Auch die Korinther-Christen wurden «Heilige» genannt, trotz ihrer Schwächen (13 x im 1.+2. Kor.-Brief)

-> Und weitere mind. 25 Bibelstellen im NT! **Was will uns Gottes Wort damit sagen?**

**Meine biblische Haltung über mich selbst prägt mein Denken & Sein:**

**1Kor 6,9-11 Und solche\* (V.9+10) sind etliche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und in dem Geist unseres Gottes! -> Und das, auch wenn wir wieder sündigen werden!**

**b) Basics des Glaubens: «Das 5 x 5 und 70 x 7 der Vergebung und Versöhnung»**

**Römer Kp 5 und 2. Kor. Kp. 5** bilden das 5 x 5 von Gottes Vergebung und Versöhnung in Jesus. Als Gottes «Werkzeug der Gerechtigkeit» gebraucht er uns, um gerechte Vergebung & Versöhnung Jesu in die Welt zu tragen.

In Mt. 18, 21-35 lehrt Jesus das 70 x 7 der Vergebung. Petrus' Frage zeigt, dass er an «die Menge» von Vergebung dachte. Doch Jesus denkt an die «Art der Vergebung» die wir leben sollen! **Gottes Vergebung ist nicht umfangreicher, langmütiger oder geduldiger, - sie ist ANDERS! (Mt. 18,22)**

Wie oft schon hörte ich, dass jemand nicht mehr vergeben könne (will), weil es zu viel sei. Wenn du auf die Menge oder Schwere einer Schuld siehst ist Vergebung schwer. Aber Jesus spricht von einer **anderen Art der Vergebung: Mt 18,33 solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe?** -> V.27 Der König vergab ALLES aus Erbarmen.

Was ist das Motiv der gerechten Vergebung Gottes uns gegenüber? ERBARMEN

Was soll mein Motiv für wahre Vergebung sein? ERBARMEN -> Gebet: Gott, lass mich Erbarmen haben für....

**Aufgabe:** Lies diesen Abschnitt und schau darauf, wie Jesus die Frage des Petrus beantwortet. Vergebe ich auch so?

### Zusammenfassend:

**DU bist gerecht**, weil dein Schuldproblem von gestern, heute und morgen gelöst ist! **1. Joh. 1,7 - 2,2**

**DU bist Gottes Werkzeug**, weil du die neue Art von Vergebung & Versöhnung von Gott erfahren hast! **Math. 18**

**DU bist Gottes «Werkzeug der Gerechtigkeit»:** Für die Welt, für deine Nächsten, für die Gemeinde. **Röm 6,13**

### 2) Werkzeuge haben einen bestimmten Zweck, aber nicht einen Selbstzweck

Eph. 2,8-10 Gottes Meisterstück <https://www.youtube.com/watch?v=RVKp9ePv8ag>



Paulus spricht in **Röm 6,13** von «Werkzeugen der Gerechtigkeit» die er mit Leben erfüllt hat. Er spricht auch die Mahnung aus, dass wir nicht Bereiche unseres Lebens Gott vorenthalten sollen. Das wäre, wie wenn ein Schraubenzieher sagen würde: *Ich will mich für keine Schraube gebrauchen lassen die in Hartholz gedreht wird, das ist mir zu hart und macht mich auf Dauer kaputt.*



In **Kp. 11** vom Buch «Gesunde Gemeinden wachsen» geht es um einen ganzen Werkzeugkasten (Toolbox) voller Werkzeuge. Ich hoffe wir haben nun dazu ein gutes Grundlagenverständnis gelegt, um auch zu verstehen, wozu dieser Werkzeuge in deinem und meinem Leben nützlich sind. Sie dienen alle dazu, dass DU ein einzigartiges «Werkzeug der Gerechtigkeit» bist. Der Inhalt (1.Kor. 12,7-10+28; Eph. 4,11; Röm. 12,6):



#### 1. Kor 12 (alle auch in Eph 4)

Werkzeug Apostel  
Werkzeug Prophet  
Werkzeug Hirte  
Werkzeug Lehrer  
Werkzeug Evangelist  
Werkzeug Hilfeleistungen (Diakon)  
Werkzeug Organisation  
Werkzeug Wort der Weisheit  
Werkzeug Wort der Erkenntnis  
Werkzeug Glaubens-Stärke  
Werkzeug Heilungen  
Werkzeug Wunderkräfte  
Werkzeug Weissagung  
Werkzeug Geisterunterscheidung  
Werkzeug Sprachenrede  
Werkzeug Ausl. der Sprachenrede

#### Römer 12 (1.Petr. 4,11)

Werkzeug Weissagung  
Werkzeug Dienen (Diakon)  
Werkzeug Lehren  
Werkzeug Ermahnung  
Werkzeug Anteilgeben  
Werkzeug Leitung  
Werkzeug der Barmherzigkeit

#### Diese «Werkzeuge» sind Gnaden-Gaben (grie. charisma) von Gott an uns.

Gnadengaben welche der Heilige Geist den Gläubigen schenkt (1.Kor. 7,7; 12,8). Manche dieser Gaben waren auf die Zeit der Apostel beschränkt (1.Kor.13,8?).

Jeder Gläubige hat zumindest eine

Gnadengabe (1.Kor. 12,30), wobei der Heilige Geist souverän austeilte wie er will (1.Kor. 12,7), man jedoch auch nach bestimmten Gaben streben kann (1.Kor. 14,1), besonders wenn diese dazu dienen sollen die schon empfangenen Gnadengaben sinnvoll zu ergänzen (1.Kor. 12,31).

**Mehrfach werden wir auch aufgefordert, in der erhaltenen Gnadengabe auch zu dienen (1. Tim. 4,14; 2. Tim. 1,6; 1.Petr. 4,10).** -> siehe auch Grundlagenvers dieser Predigt: **Röm 6,13.**

**Bete darum: Welche Aufgabe und Gabe legt(e) mir Gott aufs Herz und in mein Leben, um in der Gemeinde und im Auftrag Jesu in der Welt, Werkzeug der Gerechtigkeit zu sein?**

Wir lesen nicht (Ausnahme Ältester), dass diese oder einzelne Gaben-Werkzeuge nur für Männer oder für Frauen bestimmt sind. Geschlechterspezifische Einschränkungen bezieht sich nicht auf die Gaben, sondern auf den Umstand wo sie angewendet werden dürfen. So können Frauen z.B. eine Lehr- oder Leitungsbegabung haben (1.Kor. 11,4; Tit. 2-3-4). Diese sollen sie auch ausüben, jedoch dabei die von Gottes Wort gesetzten Einschränkungen berücksichtigen (1. Kor 14,34). Warum beschreibt Gottes Wort nicht, wie ich die Gabe erkenne und empfangen? Sie tut es u.a. in

**Röm 6,13! ...stellt euch ihm als Werkzeuge der Gerechtigkeit zur Verfügung, ohne ihm irgendeinen Bereich eures Lebens vorzuenthalten.**